

miteinander unter WEGs

**Gemeindebrief der Evangelischen Stadt- und
Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld
Ausgabe Dezember 2024 bis Februar 2025**





Liebe Leserinnen und Leser,



Bild: medio.tv Schauderna

Vor rund elf Jahren habe ich mich Ihnen an dieser Stelle als neuer Dekan des (damaligen) Kirchenkreises Hersfeld vorgestellt. Nun verabschiede ich mich an dieser Stelle von Ihnen. Die Vielfalt des Pfarramts habe ich immer geschätzt – auch die Möglichkeit, in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern zu arbeiten. Nun werde ich mich noch einmal einem neuen Arbeitsfeld zuwenden: Zum Jahreswechsel übernehme ich noch einmal eine neue Aufgabe als Theologischer Vorstand der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen in Hofgeismar.

Im zurückliegenden Jahrzehnt hat sich auf der Ebene des Kirchenkreises viel verändert. Das ist auch an der Stadt- und Johanneskirchengemeinde nicht vorbeigegangen. An erster Stelle ist die Fusion der ehemaligen Kirchenkreise Hersfeld und Rotenburg zum Jahresbeginn 2020 zu nennen. Der größer gewordene Verantwortungsbereich hat es auch mit sich gebracht, dass die Präsenz des Dekans in der Stadt- und Johanneskirche geringer geworden ist, was sich zum Beispiel im Gottesdienstplan zeigt.

„Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus. Strahlen brechen

viele aus einem Licht – und wir sind eins durch ihn.“ (EG 268,1) Mit diesem Liedvers habe ich mich vor rund elf Jahren hier im Gemeindebrief vorgestellt. Vielfalt gehört von Anfang an zur christlichen Kirche dazu. Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehört nach meiner Wahrnehmung auch eine gewachsene Vielfalt aus der Not geborener, inzwischen aber bewährter Angebote. Aus unserer Gemeinde sind hier unter zahlreichen neuen Angeboten zum Beispiel der „Gottesdienst am Lieblingsort“ oder auch die Gottesdienstreihe „Tränenschwer und federleicht“ zu nennen.

Für viele anregende Begegnungen in dieser Gemeinde danke ich von Herzen. Die Perspektive „über den eigenen Kirchturm hinaus“ ist in den letzten Jahren zunehmend wichtig geworden; sie wird in den kommenden Jahren noch an Gewicht gewinnen. Für den weiteren Weg, das eigene Gemeindeprofil im Rahmen der Vielfalt evangelischer Angebote weiterzuentwickeln und so unterschiedliche Menschen anzusprechen, wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

Dr. Frank Hofmann

Hilfe, die ankommt

Spenden für die Opfer des Krieges in der Ukraine helfen ...

... unseren Partnerkirchen in den Nachbarländern der Ukraine

... Einrichtungen und Gemeinden in unserer Landeskirche bei der Aufnahme von Geflüchteten

Vielen Dank für Ihre Spende!

Ihre
Evangelische Kirche
von Kurhessen-Waldeck

Digital und einfach:

- QR-Code mit dem Smartphone einscannen
- Betrag eingeben
- Jetzt spenden drücken
- Zahlungsart auswählen
- Jetzt spenden

Spendenkonto der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
IBAN: DE 33 5206 0410 0000 0030 00
Verwendungszweck: Ukrainehilfe

Weihnachten: Gott wird Mensch

Gott wird Mensch. Das ist die kürzeste theologische Formel, mit der gesagt werden kann, worum es an Weihnachten geht. Weihnachten erzählt davon, dass Gott kein abwesender Gott ist, der den Lauf dieser Welt mit Freude und Leid, Licht und Finsternis einfach nur zur Kenntnis nimmt. Weihnachten erzählt davon, dass Gott zur Welt kommt. Gott kommt zur Welt, wie jeder Mensch zur Welt kommt: Er wird von einer Frau geboren. Gott kommt als Kind in der Krippe – klein, verletzlich, schutzlos und verwechselbar. Gott macht sich klein und wird vorbehaltlos Mensch.

Wenn Gott Mensch wird, hat das auch Folgen dafür, wie wir vom Menschen zu denken haben: Die Schöpfungsgeschichte erzählt von der Gottebenbildlichkeit des Menschen: „Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn“ (Gen 1,27). Und an Weihnachten hören wir: Gott wird in Jesus Christus selbst Mensch. Und dieser Jesus sagt später: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40) Unsere Menschenwürde ist uns in theologischer Perspektive mit unserem Menschsein von Gott gegeben. Wir müssen uns unsere Würde nicht selbst erarbeiten, wir erhalten sie auch nicht durch gesellschaftliche Konvention oder juristische Setzung. Und das



hat Konsequenzen für unseren Umgang mit anderen Menschen, die der Schriftsteller und Nobelpreisträger Heinrich Böll einmal so formuliert hat: „Selbst die allerschlechteste christliche Welt würde ich der besten heidnischen vorziehen, weil es in einer christlichen Welt Raum gibt für die, denen keine heidnische Welt je Raum gab: für Krüppel und Kranke, Alte und Schwache und mehr noch als Raum gab es für sie: Liebe für die, die der heidnischen wie der gottlosen Welt nutzlos erschienen und erscheinen.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gesegnete und folgenreiche Weihnachten!

Dekan Dr. Frank Hofmann



Liebe Leserinnen und Leser,



„Bad Hersfeld liegt übrigens auf sieben Hügeln. Genau wie Rom! Von hier aus kann man sie alle sehen.“ Das wird mir erklärt, während ich beeindruckt, aber auch etwas ehrfurchtsvoll feststelle, dass 222 Stufen be-

deuten, dass die Flughöhe von Tauben unterhalb meiner Füße liegt.

Seit Anfang September darf ich als Vikarin in der Stadt- und Johanniskirchengemeinde an der Seite von Pfarrer Jaeger wirken und erlebe in diesem Moment mein erstes Lullusfest. Von weit oben. Das Feuer wird entzündet und ich stehe mit einigen anderen Menschen oben auf dem Turm der Stadtkirche, ein kaltes Getränk in der Hand, strahlende Herbstsonne im Rücken und bin begeistert von dem, was ich sehe, auch wenn mir mulmig ist. Ich habe nämlich etwas Höhenangst. Vom Turm konnte mich das trotzdem nicht fernhalten und dort oben erlebe ich, was diese Gemeinde bisher für mich gekennzeichnet hat. Ich werde herzlich aufgenommen, wir lachen und unterhalten uns nett. Man berichtet mir über die Hügel der Stadt und dass zum Lullusfest immer gutes Wetter herrscht. Die anfänglichen Bedenken wegen der Höhe treten in den Hintergrund.

Examen machen, das Studium beenden und an einem ganz neuen Ort Vikarin sein! Das ist aufregend und neu und ich fragte mich natürlich: Wie wird das werden? Die Antwort: Es wurde gut! Ich durfte schon bisher interessante Menschen, ansprechende Orte und spannende Formate kennenlernen. Wie ich mich und meine Fähigkeiten und Leidenschaften einbringen kann, darf ich in den nächsten Monaten herausfinden. Ich freue mich darauf!

Vikarin Teresa Bickert

Advents-Gesang

Wie soll ich dich empfangen
Und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen,
O meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu, setze
Mir selbst die Fackel bei,
Damit, was dich ergötze,
Mir kund und wissend sei.

Dein Zion streut dir Palmen
Und grüne Zweige hin,
Und ich will dir in Psalmen
Ermuntern meinen Sinn.
Mein Herze soll dir grünen
In stetem Lob und Preis
Und deinem Namen dienen,
So gut es kann und weiß.

Was hast du unterlassen
Zu meinem Trost und Freud?
Als Leib und Seele saßen
In ihrem größten Leid,
Als mir das Reich genommen,
Da Fried und Freude lacht,
Da bist du, mein Heil, kommen
Und hast mich froh gemacht.

Ich lag in schweren Banden,
Du kommst und machst mich los;
Ich stund in Spott und Schanden,
Du kommst und machst mich groß
Und hebst mich hoch zu Ehren
Und schenkst mir großes Gut,
Das sich nicht läßt verzehren,
Wie irdisch Reichtum tut.

Nichts, nichts hat dich getrieben
Zu mir vom Himmelszelt
Als das geliebte Lieben,
Damit du alle Welt
In ihren tausend Plagen
Und großen Jammerlast,
Die kein Mund kann aussagen,
So fest umfassen hast.

Ihr dürft euch nicht bemühen
Noch sorgen Tag und Nacht,
Wie ihr ihn wollet ziehen
Mit eures Armes Macht.
Er kommt, er kommt mit Willen,
Ist voller Lieb und Lust,
All Angst und Not zu stillen,
Die ihm an euch bewußt.

Er kommt zum Weltgerichte,
Zum Fluch dem, der ihm flucht,
Mit Gnad und süßem Lichte
Dem, der ihn liebt und sucht.
Ach komm, ach komm, o Sonne,
Und hol uns allzumal
Zum ewgen Licht und Wonne
In deinen Freudensaal.

(Paul Gerhardt 1607-1676)



Mut für Neues – Gedanken zur Jahreslosung 2025

In fast allen Betrieben und Firmen gehört heute die Frage nach dem Qualitätsmanagement zum Grundbestand der Firmenpolitik. Da geht es darum, Abläufe zu optimieren und die Qualität der einzelnen Produkte zu steigern. Oder es wird dadurch versucht, die Arbeitsqualität der Mitarbeitenden zu steigern.

Es geht also um etwas durchaus Sinnvolles und doch ist es zuweilen auch mühsam. Ich kann das beurteilen, seitdem die Frage nach dem Qualitätsmanagement auch unsere Kirche erreicht hat. Wir sind in großen Veränderungsprozessen und die funktionieren nicht ohne solche Maßnahmen, die den Aufbau und den Ablauf einer Organisation verbessern wollen. So ist das heute eben im Unterschied

zu früher. Das denken wir zumindest und fühlen uns dabei sehr fortschrittlich.

Der Blick in die Bibel zeigt uns allerdings, dass diese Gedanken weder neu noch fortschrittlich sind, sondern zu Kirche und Gemeinde dazu gehören. Wir finden eine der Grundempfehlungen für gutes Qualitätsmanagement bereits in einem der Paulusbriefe. Paulus legt der jungen Gemeinde in Thessalonich, dem heutigen Thessaloniki, ans Herz: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Auf seiner zweiten Missionsreise macht er in der Hauptstadt der römischen Provinz Mazedonien Station. An diesem bedeutenden Handelsplatz gründet er eine christliche Gemeinde, die ihren Glauben mit

großer Strahlkraft lebt. Und doch ist Paulus beunruhigt, weil die junge Gemeinde vielen Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt ist. In seinem Brief überwiegen zu Beginn Erleichterung und Freude darüber, wie reich Gott die Gemeinde beschenkt und Gottes Geist in ihr und durch sie wirkt. Es folgen Ermutigungen und auch Ermahnungen, die gegen Ende des Schreibens darin münden: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ Gar



und behaltet das Gute!

1. Thess 5,21 (E)

nicht so einfach! Erst recht für eine so junge Gemeinde. Und doch anscheinend nötig und unumgänglich.

Ich lese diesen Rat des Paulus als Ermutigung auch für unsere heutige Situation. Seid nicht ängstlich, wenn es um neue Formate und Ideen geht. Probiert alles aus und behaltet das Gute. Und genauso möchte ich es in meinem Leben machen. Die Jahreslosung schenkt uns als Kirche und auch jedem Einzelnen und jeder Einzelnen ganz viel Freiheit. Sie traut es uns zu, dass wir nach sorgfältiger Prüfung das Gute bewahren und tun. So gesehen ist Qualitätsmanagement durchaus sinnvoll.

*Sabine Kropf-Brandau, Pröpstin des Sprengels
Hanau-Hersfeld
Quelle Text und Grafik: medio.tv*



„wunderbar geschaffen!“ – Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

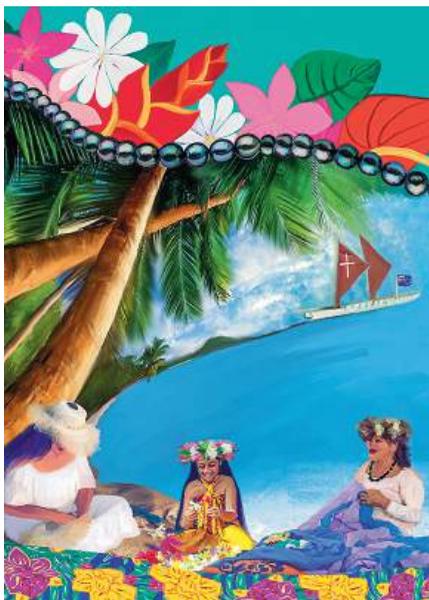
Christinnen von den Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt, laden uns ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus bildet den wichtigsten Wirtschaftszweig für die etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstags-Gottesdienstes aus ihrem Glauben und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und er ist fest in ihre Traditionen eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und ihre Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit „Kia orana“ grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum



thematisiert. Expertinnen und Experten bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten Übergewichts vieler Cookinsulanerinnen und -insulaner werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, durch Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Wel-

che Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft: Zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März einen der ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Quelle: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V., <https://weltgebetstag.de>

Weltgebetstagsgottesdienste in Bad Hersfeld

07.03., 19.00 im Martin-Luther-Haus (Ökumenischer Arbeitskreis)

07.03., 18.00 in der Kirche Kathus

09.03., 10.00 in der Ev. Martinskirche

07.03., 19.00 in der Ev. Matthäuskirche



Wir feiern zusammen mit allen Hersfeldern, die sonst keine Möglichkeit zu einem besonderen Fest haben.

11.30-14 Uhr: Mittagessen in der Stadthalle. Um **Anmeldung** für das Mittagessen wird **bis zum 15.12.** gebeten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem Transport in die Breitenstraße, zum Bahnhof oder auf die Hohe Luft (EDEKA). Anmeldung: **Kirchenbüro Hersfeld-Mitte**, Kirchplatz 5, Tel.: 7990184, Mail: Kirchenbuero.hersfeld-mitte@ekkw.de, **Tafel**, Heinrich-Börner-Straße 10 oder **Propstei**, Wigbertstr. 10, Tel. 14484, sprengel.hanau-hersfeld@ekkw.de

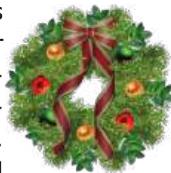
17-21 Uhr: Wir kommen als **Weihnachtsfamilie** zu einem geselligen Zusammensein **im Martin-Luther-Haus** zusammen. Für alle, die am Heiligen Abend in Gesellschaft sein möchten. Keine Anmeldung nötig.

Wer Lust hat, etwas für das Abend-Bufferet zu spenden (herzhaft, bitte keine Kuchen) oder einen Beitrag zum Programm einbringen möchte, kann sich bei **Pfrin. Silke Kohlwes** melden. Tel: 15600, Mail: silke.kohlwes@ekkw.de.

Gemeindenachmittag am 12. Dezember im Gemeindezentrum der Johanneskirche

Nach einem kurzen Impuls bei Kaffee und Plätzchen über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Adventslieder zu singen, Geschichten zu hören und Zeit und Raum zu haben, einander zu begegnen – dazu laden wir Sie und Euch am **Donnerstag, dem 12. Dezember von 15 bis 17 Uhr** herzlich in das **Gemeindezentrum der Johanneskirche** ein.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag in der diesjährigen Adventszeit!



Ausgelegstellen für den Gemeindebrief miteinander unterWEGs:

Bezirk Johanneskirche:

EDEKA-Markt, Physiotherapiepraxis Gutwein, Ev. Gemeindezentrum Johanneskirche.

Bezirk Stadtkirche:

Stadtkirche, Weltladen, Metzgerei Otto, City-Apotheke, Bäckerei Brot und Korn, Stadtbibliothek, Ev. Altenzentrum Hospital, Getränkemarkt Logo (Friedloser Straße), Apotheke am Bahnhof, Kartenzentrale, Seniorenresidenz K&S, Residenz Ambiente, Blumen Serfling, Kurhaus, Friseur Most, Kurbadapotheke, Altstadtapotheke, Blumen Bechstein, Arztpraxis Dr. Rastan/Dr. Schäfer.



Veranstaltungen im Kooperationsraum:

- 01.12., 14.00 Verabschiedung von Dekan Dr. Frank Hofmann, Ev. Stadtkirche
- 01.12., 18.00 Lichterandacht im Advent, Ev. Stadtkirche
- 06.12., 19.00 Orgelkonzert der Kantorei zum Weihnachtsmarkt, Ev. Stadtkirche
- 06.12., 17.00 Benefizkonzert 20 Jahre Taube - 20 Jahre Young Voices Obersberg "Weihnachten kann kommen - Advents- und Weihnachtslieder" im Audimax der Gesamtschule Obersberg Bad Hersfeld
- 07.12., 15.00 Ökumen. Gedenkgottesdienst für trauernde Eltern und Angehörige, Ev. Johanneskirche
- 08.12., 18.00 Lichterandacht im Advent, Ev. Stadtkirche
13. u. 14.12 jeweils 19.00, „Gott und Genuss – Weihnachtliches Büfett mit geistreicher Unterhaltung“, Ev. Martinskirche, Kartenvorverkauf: Kirchenbüro Tel. 7990184, Küchenfeen, Tel. 4009851, Brillenschmiede
- 13.12., 19.00 Orgelkonzert der Kantorei zum Weihnachtsmarkt, Ev. Stadtkirche
- 15.12., 17.00 Weihnachtskonzert des Chorvereins Bad Hersfeld, Ev. Stadtkirche
- 17.12., 18.00 Adventssingen am Lullusbrunnen, Rathausplatz Bad Hersfeld (bei schlechtem Wetter Ev. Stadtkirche)
- 20.12., 19.00 Orgelkonzert der Kantorei zum Weihnachtsmarkt, Ev. Stadtkirche
- 21.12., 20.00 Weihnachtskonzert mit Weihnachtsklassikern, Gospels und Spirituals mit Julie Silvera, Lindy Huppertsberg und Jan Luley, Ev. Stadtkirche, Kartenvorverkauf im Weinladen am Kirchplatz und in der Kartenzentrale, Am Markt 1, in Bad Hersfeld
- 22.12. 18.00 Lichterandacht in der Adventszeit, Ev. Stadtkirche
- 26.12., 18.00 Konzert der Kantorei und des Posaunenchores „Musik unterm Weihnachtsbaum“, Ev. Stadtkirche
- 29.12. 10.00 Kooperationsraum-Gottesdienst, Ev. Stadtkirche
- 29.12., 17.30 Kirche im Kino, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld
- 31.12., 19.30 Silvesterkonzert „Dinner for six“, Ev. Stadtkirche
- 01.01., 17.00 Kooperationsraum-Gottesdienst, Ev. Stadtkirche
- 18.01., 19.30 „Jugend Prayer Night“, Zusehalle
- 19.01., 11.00, „Hope“ Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebets-Woche, Zusehalle
- 19.01., 17.00 „Kennst du das Land, wo die Zitronen blüh'n?“ - Eine Reise nach Italien mit Musik und Texten aus verschiedenen Jahrhunderten mit Arsoni Consort und Jörn Hinkel, Ev. Martinskirche
- 26.01., 17.30, Kirche im Kino, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld
- 02.02., 18.00 (Lichtmess) Zeit mit Gott – Zeit für mich: "Lass leuchten!" mit S. Kampmann, der Malschule und Imbiss, Ev. Martinskirche
- 14.02., 19.00 Kneipengottesdienst zum Valentinstag, Irish Pub Unique
- 15.02., 13-15.00 Frühjahrsbasar des Förderverein Martinskids e.V., Kita Martinskirche
- 16.02., 10.00 „mutig – stark – beherzt“ – Gottesdienst zum Kirchentag mit Kirchencafé, Pröpstin S. Kropf-Brandau, Vikarin L.K. Müller, Chor Kreuz & Quer, M. Weber, Ev. Martinskirche
- 21.02., 19.00 Texte der Humanität: Die Peanuts, Ev. Martinskirche
- 23.02., 17.30 Kirche im Kino, Cineplex Kinocenter Bad Hersfeld

**Eine Übersicht unserer Weihnachtsgottesdienste finden Sie Ende November auf der Webseite des Kooperationsraumes Hersfeld-Mitte unter www.ev-kirche-hef-mitte.de
Näheres und eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!**

Benefizkonzert 20 Jahre TAUBE – 20 Jahre Young Voices Obersberg



Zum Nikolaustag am 6.12. findet um 17 Uhr im Audimax der Obersberg-schulen ein Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins TAUBE e.V. statt. Zu hören sind die Young Voices der Jahrgänge 5 und 6 unter Leitung von Silke Pfannkuch und Anne Rill und die Chorklassen 7 und 8 unter der Leitung von Anne Rill und Sophia Summa. Rund 120 Schülerinnen und Schüler bringen ein Programm von adventlichen und weihnachtlichen Liedern

zu Gehör – zum Teil nach Gruppen getrennt, zum Teil gemeinsam. Auch einige Solobeiträge sind im Programm. Zu diesem Benefizkonzert sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Spenden, die am Ende des Konzertes gesammelt werden, kommen dem Verein TAUBE e.V. zugute.

Kurzgottesdienst „Atempause“

Jeweils am ersten Samstag im Monat um 11 Uhr. Ansprechpartnerinnen: Sabine Kampmann und Gabriele Krug

Herzliche Einladung!



Gleich zwei Jubelkonfirmationen, die Eiserne- und die Gnadenkonfirmation, wurden am 1. September in der evangelischen Stadtkirche gefeiert. Im Festgottesdienst mit Abendmahl, den Andrea Hilger und Pfarrer Frank Nico Jaeger gemeinsam gestalteten, wurden allen Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden Segensworte zugesprochen. Mit einem Gebet wurde aller verstorbenen Mitkonfirmanden gedacht. Lothar Koch an der Orgel und der Posaunenchor unter Leitung von Gesa Hild umrahmten den Gottesdienst musikalisch. Beim gemeinsamen Stehkafee draußen, in der noch warmen Sommersonne, wurden anschließend in froher Runde viele Erinnerungen ausgetauscht. Bilder Norbert Landeck.



Datum	Stadtkirche	Johanneskirche
Sonntag, 01.12. (1. Adventssonntag)	14.00 Verabschiedung Dekan Dr. Hofmann 18.00 Pröpstin Kropf-Brandau Lichterandacht mit Posaunenchor, Pfrin. Kohlwes	Einladung in die Stadtkirche
Samstag, 07.12.		15.00 Ökumen. GedenkGD Pfrin. Kohlwes, Gem.ref. Riedl und Team
Sonntag, 08.12. (2. Adventssonntag)	10.00 GD, Pfrin. Kohlwes 18.00 Lichterandacht Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert	11.00 GD, Pfrin. Kohlwes
Sonntag, 15.12. (3. Adventssonntag)	10.00 GD, Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert	11.00 GD, Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert
Sonntag, 22.12. (4. Adventssonntag)	10.00 GD Lessons and Carol Pfr. Jaeger 18.00 Lichterandacht Pröpstin Kropf-Brandau	11.00 GD zur Aussendung des Friedenslichtes aus Bethlehem Pfrin. Kohlwes und Pfadfinder
Dienstag, 24.12. (Heiligabend)	11.00 Andacht auf dem Friedhof Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert 16.30 FamilienGD mit Kinderchor Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert 16.30 GD in der Stiftsruine Pröpstin Kropf-Brandau u. Team 18.00 Christvesper Pröpstin Kropf-Brandau 23.00 Christmette, Pfrin. Kohlwes	15.00 Krippenspiel Pfrin. Kohlwes u. Linda Waskowiak 17.00 GD, Pfrin. Kohlwes 22.00 Christmette, N.N.
Mittwoch, 25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)	10.00 Musikal. Fest-GD mit Abendm. Vikarin Bickert	Einladung in die Stadtkirche
Donnerstag, 26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)	18.00 Musik unterm Weihnachtsbaum Kantorei, Kinderchor, Posaunenchor, Pfrin. Kohlwes	15.30 Waldweihnacht Johannesberg Treff Bushaltest. Zypressenw./ Lindenw. Pfrin. Kohlwes
Sonntag, 29.12. (1. So. n. Weihnachten)	10.00 KooperationsraumGD Pröpstin Kropf-Brandau	Einladung in die Stadtkirche
Dienstag, 31.12. (Silvester)	17.00 GD Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert	18.00 GD Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert
Mittwoch, 01.01. (Neujahr)	17.00 KooperationsraumGD Pfr. Röhr	
Sonntag, 05.01. (2. So. n. Weihnachten)	10.00 AbendmahlsGD Pröpstin Kropf-Brandau	11.00 AbendmahlsGD Pröpstin Kropf-Brandau
Sonntag, 12.01. (1. So. n. Epiphantias)	10.00 GD Pfr. Dr. Brandau	11.00 GD Pfr. Dr. Brandau
Sonntag, 19.01. (2. So. n. Epiphantias)	10.00 GD Pfr. Jaeger	11.00 GD Pfr. Jaeger
Sonntag, 26.01. (3. So. n. Epiphantias)	10.00 GD zum Kochprojekt der Wohnraumhilfe, Pfrin. Kohlwes	11.00 GD mit der Wohnraumhilfe Pfrin. Kohlwes
Sonntag, 02.02. (Letzter So. n. Epiphantias)	10.00 Abendmahls GD Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert	11.00 Abendmahls GD Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert
Sonntag, 09.02. (4. So. v.d. Passionsz.)	10.00 GD Pfrin. Kohlwes	11.00 GD Pfrin. Kohlwes
Freitag, 14.2. (Valentinstag)	19.00 KneipenGD zum Valentinstag, Irish Pub „Unique“ am Marktplatz	
Sonntag, 16.02. (3. So. v.d. Passionsz.)	10.00 KooperationsraumGD z. Kirchentag (Martinskirche)	Einladung in die Martinskirche
Sonntag, 23.02. (2. So. v.d. Passionsz.)	10.00 GD Pfrin. Kohlwes	Wegen Bundestagswahl kein GD in der Johanneskirche.
Sonntag, 02.03. (So. v.d. Passionsz.)	10.00 AbendmahlsGD Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert	11.00 AbendmahlsGD Pfr. Jaeger, Vikarin Bickert
Freitag, 07.03. (Weltgebetstag)	19.00 GD z. Weltgebetstag Martin-Luther-Haus , WGT-Team	



Friedenslicht aus Bethlehem



Auch in diesem Jahr, in dem durch den immer noch anhaltenden Krieg in der Ukraine und den Krieg im Nahen Osten die Lage bedrückend und angespannt und die Sehnsucht nach Frieden

nochmal besonders groß ist, wird wieder das Friedenslicht in Bethlehem entzündet und von dort ausgehend in der ganzen Welt verteilt. Um das zu ermöglichen, setzen sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder dafür ein, bis Heiligabend das Licht und die Friedensbotschaft Jesu Christi in möglichst vielen Orten und Städten in Deutschland weiterzugeben.

Auch „unsere“ Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Johannesberg engagieren sich in diesem Jahr wieder dafür! Am dritten Advent holen sie das Friedenslicht in Fulda ab

und bringen es zu uns nach Bad Hersfeld. Hier wollen wir es im **Aussendungsgottesdienst am 4. Advent um 11 Uhr von der Johanneskirche** aus verteilen. Bitte bringen Sie zu diesem Gottesdienst neben einer Kerze auch ein wind- und regenge-



schütztes Behältnis für den Transport des Friedenslichtes zu Ihnen und euch nach Hause mit, von wo aus es dann weiter geteilt und verteilt werden möge.

Glückwunsch zu 25 Jahren Dienst im Kirchenkreis.

Am 23. Juli zelebrierte unsere überaus geschätzte Kollegin Elke Jakubowski aus dem Weltladen ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg. Begonnen hatte die Jubilarin einst im Kirchenkreisamt, bis sie später die Koordinatoren-Stelle im Weltladen übernahm, den sie mit viel Liebe und Herzblut zu einem wichtigen Anlaufpunkt in der Stadt gemacht hat.

Gratuliert wurde in feierlich kollegialer Runde. Der stellvertretende Dekan Pfarrer Michael Zehender und die stellvertretende Amtsleiterin Frauke Krauß überbrachten die Grüße des Kirchenkreises. Ebenso durfte sich die Jubilarin über einen blumigen Gruß der Stadt- und Johanneskirchengemeinde, überreicht von Pfr. Jaeger, freuen. Für das



leibliche Wohl hatten liebevoll die ehrenamtlich tätigen Kolleginnen im Weltladen gesorgt. Wir wünschen der Jubilarin Gottes Segen und sind dankbar für alle geleisteten Dienste.

Pfarrer Frank Nico Jaeger



Kinder brauchen Rechte und Entfaltungsmöglichkeiten

Liebe Gemeinde,
auch in diesem Jahr haben wir den Weltkindertag am 20. September gefeiert. Wussten Sie, dass der Weltkindertag in diesem Jahr seinen 70. Jahrestag hatte? Er macht auf die Rechte und Bedürfnisse von Kindern aufmerksam, die von den Vereinten Nationen in der Kinderrechtskonvention festgeschrieben wurden (das geschah allerdings erst Ende der 1980er Jahre). Und wenn wir uns im kleinen und großen Weltgeschehen umschaun, ist es auch bitter nötig, aufmerksam auf die Kinderrechte zu blicken.

Das Motto 2024 „Kinder haben ein Recht auf Schutz ihrer Identität“ haben wir in der



KiTa mit den Kindern gestaltet, indem sich die Kinder mit dem beschäftigt haben, was sie unverwechselbar macht – mit ihren Namen, ihren Vorlieben, ihren Stärken, ihrer Familie. Es entstanden Steckbriefe für jedes Kind, die

mit verdeckten Namen im Haus aufgehängt wurden. Am Elternabend erhielten die Eltern nach einem kleinen Vortrag über das, was die Identität eines Kindes ausmacht und was es benötigt, um diese zu entwickeln, ebenfalls die Aufgabe, einen solchen Steckbrief für ihr Kind anzufertigen. Es war sehr spannend für die Eltern, dann die Selbstbeschreibung ihres Kindes durch Vergleichen zu finden. Das erwies sich als gar nicht so einfach, und es gab durchaus einige Aha-Momente, in denen die Einschätzungen von Kind und Eltern nicht unbedingt übereinstimmten. Mit einer Andacht am Glockenturm, unserem traditionellen Weltkindertagsläuten, Wecken (in Form von Kindern) zum Frühstück sowie vielfältigen Spiel- und Bastelaktionen wurde der Tag gebührend gefeiert.



Eine wirklich gute Nachricht hat uns Ende August erreicht: Wir wurden ausgewählt, als eine von nur acht Kindertageseinrichtungen in Hessen an einem Inklusions-Projekt des Landes Hessen teilzunehmen, das sich bis 2026 erstreckt. Wir sind die einzige Einrichtung in Osthessen, die einen Platz bekommen hat. Inklusion bedeutet, dass alle Kinder unabhängig von ihren Voraussetzungen (sozial, kulturell etc.) zusammen in der KiTa spielen und lernen können und dabei individuell bestmöglich gefördert werden. Das Projekt „heki“ (Hessische KiTas inklusive) hat zum Ziel, unter den gegebenen Bedingungen vor Ort (die nahezu überall von Personal- und Ressourcenknappheit geprägt sind) Strukturen aufzubauen und Konzepte zu entwickeln, die es ermöglichen, dass alle Kinder Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung erhalten und ihre Potenziale bestmöglich entfalten können. Im Rahmen des Projekts werden die Bedarfe von Kindern, Familien und Fachkräften sorgfältig ermittelt und aus den Ergebnissen werden Lösungen erarbeitet, die im Alltag funktionieren. Es gibt eine Begleitung durch einen Beirat sowie Fachberatung und wissenschaftliche Evaluation. Wir sind nach der ersten Veranstaltung sehr gespannt darauf, was sich für uns entwickelt und werden weiter berichten. Nun wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Beginn des neuen Jahres.

Alle KLEINEN und großen Leute aus der Ev. Kindertagesstätte Johanneskirche grüßen Sie herzlich!



Stadtkirche

Pfarrbezirk 1: Pfr. Frank Nico Jaeger
Gotzbertstr. 1
Tel. 14486
frank-nico.jaeger@ekkw.de

Ev. Kindergarten

Stadtkirche: Leiterin Sybille Hohmann
Tel. 14552

Hausmeister/ Küster:

Valentin Teminski
Kirchplatz 5,
Tel. 01520/5932047

Musik an der Stadtkirche:

Kantor Sebastian Bethge
Kirchplatz 5,
Tel. 965780
info.hersfelder-
kirchenmusik@ekkw.de

Stadt- und Johanneskirche

Vorsitzende Kirchenvor- stand:

Caroline Friebe
Tel. 916666
caroline.friebe@ekkw.de

Posaunenchor: Gesa Hild, Tel. 73148

Internet: <https://evangelisch-im-zentrum-hersfeld.de/>

Übergemeindliche Stellen:

Dekanat: Dekan Dr. Frank Hofmann
Dekanat des Kirchenkreises
Hersfeld-Rotenburg
Kirchplatz 3-4
Tel. 2341
dekanat.hersfeld-
rotenburg@ekkw.de

Propstei: Pröpstin Sabine Kropf-
Brandau
Wigbertstr. 10
Tel. 14484
sprengel.hanau-
hersfeld@ekkw.de

Kirchenbüro

Hersfeld-Mitte: Marita Kröner und
Daniela Pfalzgraf
Kirchplatz 5,
Tel. 7990184
kirchenbuero.hersfeld-
mitte@ekkw.de

Altenzentrum Hospital:

Pfarrer Simon Leinweber
Tel. 14862
pfarramt.asbach@ekkw.de
Zentrale Hospital, Tel. 50460

Residenz

Ambiente: Pfarrer Johannes Förster
johannes.foerster@ekkw.de

Johanneskirche

Pfarrbezirk 2: Pfrin. Silke Kohlwes
Sanddornweg 3
Tel. 15600
silke.kohlwes@ekkw.de

Ansprechpartner diakon.Dienste (auch f. Besuche zu Hause):

Brigitte Kubicek
(Kirchenvorstand), Tel. 76835

Bücherei: Karin Hofmann
Tel. 64338

Ev. Kindertagesstätte:

Leiterin Cornelia Holz
Tel. 62111

Förderverein der Ev. KiTA:

Irina Prendel, Tel.
0157 70882659

Kindergottesdienst:

Pfrin. Silke Kohlwes und
Angelika Karschewski

Pfadfinder: Jonas Rubener, 01516 8570956

Weltladen: Klausstr. 36
Tel. 66480
info@weltladen-badhersfeld.de
www.weltladen-badhersfeld.de

Diakonie: Diakoniestation - ambulante Pflege

Frankfurter Str. 7,
Tel. 95 92 92
bad-hersfeld@gemeinde-
diakonie.de

Beratungsdienste

Haus der Diakonie
Kaplangasse 1,
Tel. 7 20 55
diakonie.hefrof@ekkw.de

Klinikseelsorge:

Pfrin. Elke Henning (Ev.)
Tel. 88-921055
Gem.ref. Irene Riedl (Kath.)
Gem.ref. Michael Köhler (Kath.)
Tel. 88-921079



Beerdigungen



Johanneskirche

Werner Volkmar (95 Jahre)
 Irene Gringmann geb. Schmidt (89 Jahre)
 Heinrich Laukart (89 Jahre)
 Elsbeth Egetenmeier geb. Albrecht (93 Jahre)
 Astrid Schmidt geb. Stang (62 Jahre)
 Christina Marchewka (71 Jahre)
 Hedi Wolf (86 Jahre)

Stadtkirche

Alexander Schmolinger (69 Jahre)
 Ilse Mötzing geb. Wenderoth (89 Jahre)
 Hildegard Henniger geb. Orth (83 Jahre)
 Wolfgang Markart (80 Jahre)
 Gerald Forbert (92 Jahre)
 Reinhold Schade (65 Jahre)
 Ingeborg Gottbehüt geb. Heenes (93 Jahre)
 Wilhelm Ditzel (70 Jahre)
 Waltraud Bartholomäus geb. Geisenhöner (96 Jahre)
 Edith Gebauer geb. Zech (86 Jahre)
 Karl Volkert (86 Jahre)

Taufe



Johanneskirche

25.08. Lian Laukert
 08.09. Lio Klein

Stadtkirche

24.08. Noah Hohmann
 24.08. Nilo Hohmann
 24.08. Piet Pfalzgraf
 31.08. Adrian Böttcher
 31.08. Leander Wehner
 01.09. Thea Volmar
 27.10. Milo Dülsner
 27.10. Theodor Teminski

Trauungen



31.08. Torben Wehner und Jennifer Wehner geb. Licht
 07.09. Andreas Rakk und Pia Rakk geb. Alles



© Ute Janßen 2020

Veröffentlichung von Mitgliederdaten im Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,

jahrelang waren Sie es gewohnt, dass wir die Geburtstage unserer Gemeindeglieder abgedruckt haben. Da wir unseren Gemeindebrief auch außerhalb kirchlicher Räume auslegen, dürfen wir Ihnen diesen Service gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nicht mehr bieten. Wir sind verpflichtet, die Vorschriften einzuhalten. Darum wird es die Rubrik „Geburtstage“ nicht mehr geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für das Redaktionsteam: Pfr. Frank Nico Jaeger



Gottesdienste in der K&S-Seniorenresidenz:

Die Gottesdienste werden gemeinsam von der Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde Bad Hersfeld und der Kath. Kirchengemeinde St. Lullus Bad Hersfeld/Niederaula-Kirchheim gestaltet. **Gottesdienste an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat, jeweils ab 16.30 Uhr. Ansprechpartnerin Pfrin. Silke Kohlwes**

Gottesdienste in der Residenz Ambiente:

9.12., 24.12. (um 14 Uhr), 13.01., 27.01., 10.02., 24.02.
jeweils 16.30 Uhr im Kulturraum
Ansprechpartner: Pfr. Johannes Förster

Gottesdienste im Curanum (Gotzbertstraße):

Ansprechpartnerin: Pfrin. Elke Henning
Gottesdienste jeweils freitags um 10.30 Uhr

Gottesdienste im Altenzentrum Hospital:

Ansprechpartner: Pfr. Simon Leinweber
Jeden Freitag um 17 Uhr kurzer Gottesdienst im Wigbert-Saal.



Station Bad Hersfeld

Tel.: 06621-95 92 92

Sie feiern in der nächsten Zeit eine Jubelhochzeit?

(Silberne, Goldene, Diamantene, Gnaden-, Eisernerne Hochzeit ...)

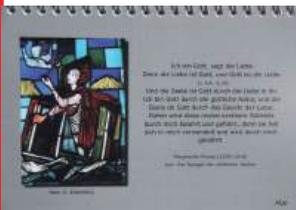


Sie würden sich über einen Besuch und/oder eine Andacht Ihres Pfarrers/Ihrer Pfarrerin freuen? Dann melden Sie sich gern in Ihrem Pfarramt. Dann können wir rechtzeitig alles Nötige besprechen.

In allen anderen Fällen wünschen wir Ihnen jetzt schon ein schönes und gesegnetes Fest.

Ihre Pfarrer Frank Nico Jaeger und Pfarrerin Silke Kohlwes

Immerwährender Tischkalender mit Motiven aus der Bad Hersfelder Stadtkirche



Einen besonderen Begleiter durch das Jahr stellt der Förderverein Musik an der Stadtkirche vor. Ausgewählte Texte und Bilder schmücken die

zwölf Seiten des Tischkalenders und laden zum bewussten Schauen, Lesen und Innehalten ein. Motive der Schmucksteine des Kirchengewölbes, der Glasfenster im Chorraum, der besondere Blick auf den Kirchturm und die Bläser des Posaunenchores, ein seltenes altes Farbfoto des Altars vom Erntedank 1948 und die Steinskulptur der Trauernden auf dem Friedhof Frauenberg stehen den ausgewählten Texten zur Seite.

Ein schönes Geschenk für sich selbst oder als aufmerksames Mitbringsel. Der Kalender ist 13x18 cm groß und kostet 12 Euro. Er ist erhältlich im Büro für Musik an der Stadtkirche, Kirchplatz 5. Der Erlös kommt ausschließlich der Kirchenmusik an der Stadtkirche zugute.



OFFENFUERVIELFALT.DE



Kaffee | Tee | Lebensmittel | Süßes | Kunsthandwerk |

Im Weltladen Bad Hersfeld ist Bewegung!

Unsere Ladenkoordinatorin Elke Jakubowski hat seit der Eröffnung des neuen Ladens im Jahr 2016 mit viel Engagement die Organisation des Verkaufes gemanagt und die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert. In diesem Jahr ist sie nun in Rente gegangen. Glücklicherweise hat sich zu unserer Freude unsere Kollegin Dagmar Scheiblich bereiterklärt, Elkes Nachfolge anzutreten. Am 30. September hat der stellvertretende Dekan Michael Zehender Elke Jakubowski gemeinsam mit dem Team offiziell im Laden verabschiedet und Dagmar begrüßt und eingeführt. Schön ist es, dass Elke nach einer Erholungspause als Ehrenamtliche im Laden weiterarbeiten möchte.

Ebenfalls seit dem 1. September absolviert Hannes Blankenbach sein freiwilliges soziales Jahr unter anderem im Weltladen. Er ist wie seine Vorgängerinnen und Vorgänger eine echte Bereicherung für das Team. Er senkt nicht nur unser Durchschnittsalter, vielmehr hat er als junger Mensch auch auf manche Dinge einen anderen Blick und bringt eigene Ideen mit. Und er ist – wie seine Vorgängerinnen und Vorgänger – mit dem Umgang mit sozialen Medien gut vertraut.

Ebenfalls bereichernd für das Weltladenteam sind auch Hartmut Futterlieb und Klaus Brosig, die sich in Zukunft um die Bildungsarbeit kümmern werden. Sie werden interessierte Gruppen wie beispielsweise Konfirmandengruppen, Schulklassen oder Landfrauengruppen über die Arbeit im Weltladen und vor allem über die Ziele und Wege des Fairen Handels informieren.

Nicht zuletzt verstärken auch immer wieder neue, am Fairen Handel interessierte Mitarbeiterinnen unser Verkaufsteam und haben sich inzwischen gut eingearbeitet. So sind wir tatsächlich zurzeit 25 Ehrenamtliche und eine Koordinatorin, die den Weltladen in Bad Hersfeld am Laufen halten, die sich für den Fairen Handel engagieren und die sehr gerne ein- oder zweimal in der Woche für die Kundinnen und Kunden da sind.

Christa Damm-Lorenz



FAIRE Vielfalt entdecken



Klausstraße 36
36251 Bad Hersfeld

info@weltladen-badhersfeld.de
www.weltladen-badhersfeld.de



*Betreuung, so
individuell wie Sie.*

Langzeit-/Kurzzeitpflege, Betreutes
Wohnen, 1- & 2-Zimmer Apartments,
qualifiziertes Personal

 **RESIDENZ
AMBIENTE**

Am Kurpark 35 · 36521 Bad Hersfeld
Telefon 06621 180-0 · www.residenz-ambiente.de



Henniger

Inh. W. Henniger

Bestattungshaus

(0 66 21)

RUF 1 55 15
Tag und Nacht

AM NEUMARKT ehemaliges
Kino Schauburg

Bestattungsvorsorge · Auskunft und Beratung kostenlos
Erd-, Feuer- u. Seebestattungen · Überführungen nach dem
In- und Ausland · Fabrik-Auslieferungslager

Ambulanter Pflegedienst

humanITAs 

Pflege zur Selbsthilfe

- Professionelle Pflege und Menschlichkeit
- Freundlichkeit und Zuverlässigkeit
- Selbstbestimmtheit auch bei Krankheit
- Pflege zu Hause

Wir bieten umfassende Hilfe bei:

- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Hauswirtschaft

Telefon (0 66 21)

4 09 98 96

Vereinbaren Sie einen Termin zur
kostenlosen Pflegeberatung!

**INNUNGS
BETRIEB**

Handwerk & Tradition aus der Region

**Elektrizität
ist unsere
Leidenschaft.**

www.elektro-hess.de

Am Weinberg 35
36251 Bad Hersfeld

☎ 06621 92980

**Elektro
HESS**
KOMPETENZ | QUALITÄT | SICHERHEIT

Das Weihnachts- konzert



Lindy Huppertsberg

Jan Luley

Julie Silvera

• Weihnachtsklassiker, Gospel, Spirituals

Samstag, 21.12.2024, 20:00 Uhr
Stadtkirche Bad Hersfeld

Eintritt: Vorverkauf € 18,00 / ermäßigt € 15,00 (ggf. zzgl. Vvk-Gebühr), Abendkasse € 22,00 / ermäßigt € 18,00. Eintritt frei bis 17 Jahre. Vorverkauf über Kartenzentrale, Am Markt 1, 06621 640 200 und Weingalerie, Kirchplatz 16 (direkt an der Stadtkirche)



**KfW
Förderung**



Sanieren & sparen!

Mit nachhaltigen Investitionen viel bewirken:

Jetzt die Fördermöglichkeiten optimal nutzen!

Die Immobilienberater/-innen freuen sich auf ein Gespräch mit Ihnen in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle vor Ort.



Telefon: 06621 85-0

E-Mail: immobilien@spk-hef.de

Weil's um mehr als Geld geht.

* Repräsentatives Beispiel: Darlehensbetrag 30.000 €, Auszahlung 100%.
Bei Ausnutzung des Förderkredits 0,01 %, gebundener Sollzinssatz für 5 Jahre:
0,01 % p. a., effektiver Jahreszins 0,01 %, mtl. Rate 612,38 €, Laufzeit 5 Jahre,
1 Jahr tilgungsfreie Anlaufzeit, Anzahl der Raten: 48, Gesamtbetrag 30.009,00 €.

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel.
Ein Rechtsanspruch hierauf besteht grundsätzlich nicht.

**Förderkredit ab
0,01%*
effektivem Jahreszins**



**Sparkasse
Bad Hersfeld-
Rotenburg**

**[www.spk-hef.de/
foerkredit](http://www.spk-hef.de/foerkredit)**



„Christlicher Freundeskreis“ – der Gemeindenachmittag der Stadt- und Johanneskirchengemeinde

Der Christliche Freundeskreis trifft sich immer am dritten Donnerstag im Monat von 15-16.30 Uhr im Martin Luther Haus am Kirchplatz. Alle, die Gemeinschaft suchen und gerne über Gott und die Welt sprechen, sind herzlich eingeladen.

Termine und Themen für die nächsten Treffen:

- 19.12.:** Weihnachtsfeier
16.01.: Gedanken zur Jahreslosung 2025
20.02.: Der Weltgebetstag von den Cookinseln

Wir freuen uns auf Sie! Das Team des Christlichen Freundeskreises

Monatslosungen:

Dezember:

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Januar:

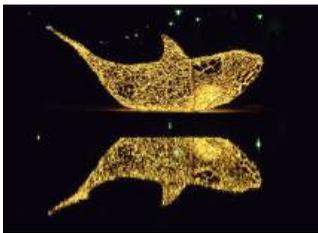
Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lukas 6,27-28

Februar:

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11



Impressum:

Herausgeber des "miteinander unterWEGs": Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld
 Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel ist die/der jeweilige Autor/in verantwortlich. Die Inhalte spiegeln die Vielfalt - auch bezüglich der Glaubensvorstellungen - innerhalb unserer Gemeinde wider.
 V.i.S.d.P.: Pfr. Frank Nico Jaeger
 Satz und Layout: U. Janßen
 Druck: Glockdruck Bad Hersfeld
 E-Mail: gemeindebrief.hef@gmx.de
 Bankverbindung: Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, IBAN: DE96 5325 0000 0001 0031 09 (Stichwort: Gemeindebrief Stadt- und Johanneskirche)

Redaktionsschluss für die Ausgabe März bis Juni 2025 ist der 15. Januar 2025.

Musik an der Stadtkirche

Freitag 6./13./20. Dezember, 19 Uhr, Stadtkirche Orgelkonzerte zum Weihnachtsmarkt

mit Kantor Sebastian Bethge am 6.12. mit dem Posaunenchor des CVJM und der Ev. Kirche Bad Hersfeld

am 13.12. mit der Hersfelder Kantorei

Dauer: ca. 30 Minuten

Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

Donnerstag, 26. Dezember, 18 Uhr, Stadtkirche Musik unterm Weihnachtsbaum

Weihnachtliche Musik mit der Hersfelder Singeschule, der Hersfelder Kantorei – Leitung und Orgel: Sebastian Bethge – und dem Posaunenchor des CVJM und der evangelischen Kirche Bad Hersfeld – Leitung: Gesa Hild

Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten

Dienstag, 31. Dezember, 19.30 Uhr, Stadtkirche Silvesterkonzert

„Dinner for six“

Musikalische Köstlichkeiten voll Charme, Witz und festlichem Glanz zum Jahreswechsel
 Eintritt 14 € (Schüler und Studenten 1 €)
 Kartenvorverkauf Buchhandlung Hugendubel (Citygalerie Bad Hersfeld)

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hersfelder-kirchenmusik.de

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Turmblasen vom Turm der Stadtkirche

Posaunenchor des CVJM und der Evangelischen Kirche Bad Hersfeld (seit 1901)

Musikalische Gruppen:

Hersfelder Singschule:

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 3-4:

Mini-Musikmäuse (4-6 Jahre) mittwochs von 15-15.30 Uhr, Musikmäuse (1. bis 3. Schuljahr) mittwochs von 15.30-16.15 Uhr, Kantoretts (ab 4. Schuljahr) mittwochs 16.15-17 Uhr

Leitung: Sebastian Bethge, Kantor und Annelie Hopt

Hersfelder Kantorei:

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 3-4:

Mittwochs 19.30-22 Uhr

Leitung: Sebastian Bethge, Kantor

Musik an der Stadtkirche

Kirchplatz 5, 36251 Bad Hersfeld

Tel. 06621/96578-0, Fax 06621/96578-2

info.hersfelder-kirchenmusik@ekkw.de

<http://www.hersfelder-kirchenmusik.de>

Sekretariat: Ursula Schaffert, Petra Will

Künstlerische Ltg: BZK Sebastian Bethge

Werden Sie Mitglied im Förderverein für Kirchenmusik!

Infos unter: <https://hersfelder-kirchenmusik.de/foerderung/>

Änderungen vorbehalten